



@ tania sv - stock.adobe.com

Wir konzentrieren uns auf vertragszahnärztliche Themen

Dr. Rüdiger Schott über das neue Fortbildungsangebot der KZVB

Um den Mitgliedern die Erfüllung der gesetzlichen Fortbildungspflicht zu erleichtern, hat die KZVB eine E-Learning-Plattform entwickelt. Was es damit auf sich hat, erklärt Dr. Rüdiger Schott, der im Vorstand der KZVB für das Thema Qualität und Fortbildung zuständig ist.

BZB: Wieso bietet die KZVB jetzt auch eine E-Learning-Plattform an? Es gibt doch schon viele Anbieter?

Schott: Uns war von Anfang an ganz wichtig, dass wir nicht in Konkurrenz zu anderen Anbietern treten. Das Angebot der KZVB konzentriert sich deshalb auf vertragszahnärztliche Themen. Und da, also bei den ureigensten Themen einer Kassenzahnärztlichen Vereinigung, haben wir einen Bedarf erkannt.

BZB: Haben Sie ein Beispiel dafür?

Schott: Eine der ersten digitalen Fortbildungen wird das Thema Dokumentation behandeln. Das ist in den letzten Jahren in der vertragszahnärztlichen Praxis immer wichtiger geworden. Nikolai Schediwy, Geschäftsführer und Leiter des Geschäftsbereiches Qualität der KZVB, hat dazu einen umfassenden Vortrag erstellt und auch einen Artikel im BZB veröffentlicht. Wenn man den Artikel gelesen hat, sollte die Beantwortung des Online-Fragebogens im Multiple-Choice-Verfahren keine Probleme bereiten. Wer mindestens 80 Prozent der Fragen richtig beantwortet, hat den Test bestanden und bekommt unmittelbar im Anschluss ein Zertifikat, das er sich herunterladen kann.

BZB: Gegenstand dieser Fortbildung sind also BZB-Artikel?

Schott: Nicht nur, aber auch. Andere Quellen können zum Beispiel das Rundschreiben oder die KZVB-Website sein. In Zukunft können auch die Inhalte eines Virtinars® oder eines VortiClips abgefragt werden. Das wäre ein echter Mehrwert, und die Zukunft der Fortbildung ist digital. Wichtig ist immer ein vertragszahnärztlicher Bezug. Bei unserer E-Fortbildung geht es nicht um wissenschaftliche Themen. Das können andere besser. Ein angenehmer Nebeneffekt ist hoffentlich, dass die für die tägliche Arbeit in der Praxis so wichtigen KZVB-Themen mehr Aufmerksamkeit erhalten.

BZB: Wie viele E-Fortbildungen sind geplant?

Schott: Es gibt keine Zielmarke. Die E-Fortbildung soll bedarfsbezogen sein. Nur dann, wenn sich ein Thema dafür eignet, wird sich der Referent für Qualitätssicherung Dr. Joachim Voigt entsprechende Fragen überlegen. Die Fortbildungen sind so konzipiert, dass man sie in 45 bis 90 Minuten absolvieren kann. Deshalb gibt es pro Fortbildung einen oder zwei Punkte. Allerdings sind pro Tag nicht mehr als acht Punkte für interaktive Fortbildungen anrechenbar. Viel bequemer kann man nun wirklich nicht mehr zu seinen Fortbildungspunkten kommen.

BZB: Wann soll die E-Learning-Plattform der KZVB an den Start gehen?

Schott: Wir sind gerade in den letzten Tests. Bitte schauen Sie regelmäßig auf kzvb.de. Dort halten wir Sie auf dem Laufenden.

BZB: Vielen Dank für das Gespräch.

Das Interview führte Tobias Horner.



„Wir konzentrieren uns rein auf vertragszahnärztliche Themen“, erläutert Dr. Rüdiger Schott das neue E-Learning-Angebot der KZVB.

Gemeinsam mehr bewegen

Die Bayerische Landeszahnärztekammer (BLZK) unterstützt seit vielen Jahren mehrere soziale Projekte – und setzt sich für die Schwächeren in unserer Gesellschaft ein. Drei der Projekte werden hier vorgestellt.



Das Hilfswerk Zahnmedizin Bayern e.V. (HZB) bietet Zahnbehandlungen für Menschen ohne Krankenversicherung in Bayern – anonym und kostenfrei. HZB wurde 2011 unter der Schirmherrschaft der BLZK gegründet und erhielt bereits mehrere Auszeichnungen.

hilfswerk-zahnmedizin-bayern.de



Das Zahnärztliche Hilfsprojekt Brasilien e.V. (ZHB) kümmert sich um Straßen- und Armenkinder aus den Favelas der Millionenstadt Recife im Nordosten Brasiliens. ZHB ist eine private Initiative deutscher Zahnmediziner und steht unter der Schirmherrschaft der BLZK.

zhb-online.de

Special Olympics
Special Smiles®



Special Olympics ist die weltweit größte Sportbewegung für Menschen mit geistiger Behinderung und Mehrfachbehinderung. Bei den Nationalen Winter- und Sommerspielen in Bayern unterstützt die BLZK das zahnärztliche Gesundheitsprogramm „Special Smiles“.

blzk.de/special-olympics

Machen Sie mit!

Sie sind Zahnärztin oder Zahnarzt und wollen sich ehrenamtlich engagieren? Sie möchten als Privatperson oder Firma mit Geld- oder Sachspenden helfen? Auch als zahnmedizinische Assistenz, Dolmetscher, Fördermitglied und Pate sind Sie herzlich willkommen.

Unterstützung braucht viele helfende Hände – wir freuen uns auf Sie.

Ausführliche Informationen unter
blzk.de/soziales-engagement
Referat Soziales Engagement
Tel.: +49 89 230211-364
Fax: +49 89 230211-365
E-Mail: soziales-engagement@blzk.de